Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 23	S0117/21	30.03.2021

zum/zur

F0028/21 SPD-Stadtratsfraktion, SRin Julia Brandt

Bezeichnung

Eigentumsverhältnisse der Mauer entlang der MVB-Strecke zwischen Milchweg und Danziger Dorf

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	27.04.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

entlang der Straßenbahnstrecke parallel zur Ebendorfer Chaussee – Richtung Haltestelle IKEA befindet sich im Bereich zwischen Haltestelle Milchweg und Danziger Dorf eine Mauer, welche sich aktuell in einem eher unansehnlichen Zustand befindet und sich daher für eine Begrünung bzw. für ein attraktives Graffiti eignen würde. Hiermit könnte ein Highlight entlang der Strecke geschaffen werden.

Ich frage Sie daher:

1. *In wessen Eigentum befindet sich die Mauer auf diesem Abschnitt der Straßenbahnstrecke?*

2. *Insofern die Mauer sich im Eigentum der Stadt oder der MVB befindet – besteht die Möglichkeit, diese zu begrünen bzw. mit einem professionellen und attraktiven Graffiti aufzuwerten?*

Ich bitte um ausführliche schriftliche Antwort.

Zur Anfrage F0028/21 der SPD-Stadtratsfraktion bezüglich der Mauer entlang der MVB-Strecke zwischen Milchweg und Danziger Dorf, nehme ich wie folgt Stellung:

zu 1.
Die Mauer befindet sich größtenteils im Eigentum der MVB. Nur ein kleiner Abschnitt (Flurstück 10038, Flur 285) befindet sich im Privateigentum.

zu 2.
Die MVB teilte mit Ihrem Schreiben vom 29.03.2021 mit, dass eine Entscheidung nur unter Berücksichtigung des städtischen Gesamtkonzeptes getroffen werden kann. Die Mauer ist im derzeitigen baulichen Zustand nicht für eine Begrünung geeignet. Weiterhin hätte eine Begrünung aus Sicht der MVB Einfluss auf den Betrieb. Der Lichtraumbedarf nach der Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung (BOStrab) ist zwingend einzuhalten. Das erfordert eine regelmäßige Begehung und in der Folge Lichtraumprofilschnitte, um die für den Verkehr benötige Profilbreite und -höhe sicherzustellen.

Die MVB wies darauf hin, dass die Mauer zw. Johannes-R.-Becher-Str.- bis Loitscher Weg eine Länge von ungefähr 175 m hat und die Kosten für ein Graffiti ca. 73.500,- EUR (120 EUR/m²) betragen würden (konkrete Planung und Zustimmung des Stadtplanungsamtes vorausgesetzt). Die Mauer ab dem Loitscher Weg in Richtung IKEA hat eine Länge von ca. 250 m. Die Kosten für ein Graffiti würden hier analog ca. 105.000,- EUR betragen.

Zimmermann